



OWK-Otzberg
Gegr. 1882

Wanderbericht

Eine Wanderung im Fischbachtal

Die Ortsgruppe des OWK Otzberg wanderte am 12. November 2023 im Fischbachtal. Nach dem vielen Regen der vorangegangenen Tage hatte die Wandergruppe außergewöhnlich gutes Wetter. Dazu kam die herbstlich gefärbte, abwechslungsreiche Odenwälder Landschaft, einige schöne Aussichtspunkte und Etappenziele. Hierzu gab es interessante Informationen auf dem kurzweiligen Weg. Am Ende der Wanderung wartete auf die 29 Wanderinnen und Wanderer eine sehr gute Schlussrast.



Die Gruppe wurde in Lengfeld von Dieter Gerbig im Namen der Wanderführer Renate und Bernd Weichel und Renate Gerbig begrüßt. Im Anschluss ging es in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Nonrod.

Die Wanderung führte zunächst auf dem Alemannenweg bergab durch den herbstlichen Wald zur Kapelle St. Jost nahe Niedernhausen. Dort erfuhr die Gruppe einiges über die Geschichten, die sich um den Namen St. Jost ranken. Nach der Überlieferung hat der bretonische Prinz Jodokus (franz. Josse), der um 650 n.Chr. lebte, eine Einsiedelei gegründet. Diese bildete den Grundstock für die Benediktiner-Abtei St. Josse sur Mer im Nordwesten Frankreichs. Er war der Schutzpatron der Pilger. Wie dies allerdings mit der längst verschwundenen Kapelle nahe Niedernhausen zusammenhängt und ob an dieser Stelle vor vielen hundert Jahren wirklich ein Einsiedler gelebt hat, bleibt weiterhin im Dunkel der Geschichte verborgen.

Die Wandergruppe folgte dann einem schönen Waldweg, der immer bergan zum nächsten Ziel der Wanderung - den 12 Aposteln - führte, wo 12 Hainbuchen um eine Sitzgruppe stehen. Bei einer kurzen Rast hat Renate Gerbig die Wanderinnen und Wanderer mit selbst gebackenen Plätzchen überrascht.

Mit Blick auf das wunderschöne Renaissance Schloss Lichtenberg, ging es weiter hinauf zum nächsten Etappenziel, dem Rimdidim. Mit 498m der höchste Punkt der Wanderung. Nach einer kurzen Trinkpause konnte die Gruppe endlich hinab zum Gagerstein wandern, der laut einer Inschrift an den Schriftsteller Friedrich von Gager (1882-1947) erinnert. Dieser war zu seiner Zeit ein berühmter Dichter und Autor von Gedichten und Büchern zum Thema Heimat und Jagd.



Am südwestlichen Ende von Steinau bestaunte die Wandergruppe das kleine Felsenmeer und die sogenannten Klangsteine, bevor es dann durch Steinau in Richtung Billings/Messbach ging. Unterwegs haben in Steinau zwei Anwohner spontan die Wanderinnen und Wanderer am Hoftor auf einen kleinen Umtrunk mit Selbstgebranntem eingeladen. Hier zeigte sich wieder einmal die typische Odenwälder Gastfreundschaft.

Nach diesem ungeplanten, aber sehr schönen Aufenthalt ging es weiter zum malerischen Steinbruchsee bei Messbach. Leider wollte niemand im frischen Nass ein Bad nehmen, weshalb die Gruppe - schon bald wieder - steil bergauf zu unserem letzten Ziel wanderte: Der Schlussrast im Gasthof „Zum Rodenstein“ in Nonrod.

Dort dankte der Wanderwart Jürgen Hofmann den Wanderführern für die schöne und abwechslungsreiche Wanderung. Bei gutem Essen und Trinken und vielen Gesprächen klang der schöne Wandertag aus.